



**Bucher Municipal**

## Innovative Kehrfahrtechnik

► Auf der IFAT 2018 will Bucher Municipal seine Innovationskraft in der Konstruktion und Fertigung leistungsfähiger und wirtschaftlicher, menschen- und umweltgerechter Straßenkehrfahrzeuge mit vielen innovativen Gesamtlösungen und Technikdetails beweisen. Große Erfolge feiert nach Angaben des Herstellers bereits das urbane 2-m<sup>3</sup>-Kehrfahrzeug Bucher CityCat 2020 in seiner neuen Variante City-Cat 2020ev. Dank des Elektroantriebs arbeitet es abgasfrei und derart leise, dass auch Kehreinsätze während der Morgen- und Abendstunden möglich werden – verspricht Bucher Municipal. Seine Lithium-Ionen-Batterie soll Energie für einen Acht-Stunden-Einsatz speichern.

Der front- und allradgelenkte Bucher CityCat 5006 (5,6 m<sup>3</sup>) wird inzwischen in einer 80-km/h-Version angeboten. Durch diese erhöhte Fahrtgeschwindigkeit werden auch rasche, wirtschaftliche Autobahnfahrten möglich. **Halle C6 Stand 329** ◀



**Cranab / Fassi Group**

## Kompakt und stark

► Zur IFAT in München zeigt der schwedische Ladekranhersteller Cranab einige Neuentwicklungen für den Lkw-Kran Cranab TZ12. Dieser für die Bereiche Recycling und Holztransport entwickelte Ladekran ist nun mit einer neu entwickelten Abstützung mit einer Gesamtbreite von 5,1 m erhältlich. Darüber hinaus wird er mit einer Funksteuerung angeboten, sodass ein oberer Kran-Sitz überflüssig ist. Das kompakte Design der Aggregate soll für einen geringen Platzbedarf für den Ausleger in Parkposition, Lagerung des Auslegers unterhalb der Montageebene des Krans sorgen.

Cranab bietet Ladekrane mit unterschiedlichen Reichweiten bei Einzelauslegerkrane mit 8,3 m oder Doppelauslegerkrane mit 7,7; 9,3 oder 10,5 m an. Die Schwenkmotortechnologie soll ursprünglich für Forsteinsätze entwickelt worden sein. Hydraulikschläuche sowie -rohre sind innen liegend montiert und somit gut geschützt bis zur Kran Spitze, erklärt Cranab. **FGL 810/8** ◀



Fotos: Werksbilder

**ASH Group**

## Elektrisch kehren

► Neben dem Dieselmotorenmodell der Swingo 200+ läutet Schmidt nach eigenen Angaben mit der eSwingo 200+ nun ein neues Zeitalter in der Kehrtechnologie ein. Sowohl Fahrtrieb als auch die Beseneinheit werden vollelektrisch angetrieben. Ein Akku mit einer Kapazität von über 60 kWh ermöglicht Arbeitseinsätze von bis zu 10 Stunden ohne aufzuladen, verspricht der Hersteller. Mit hoher Saugleistung analog dem Modell mit Dieselmotor, aber dank Elektroantrieb soll die Maschine fast geräuschlos arbeiten.

Zwei Batteriepacks mit 48V und 400V sollen nicht nur eine hohe Performance garantieren, sondern auch effizientes Handling. Ein Alleinstellungsmerkmal ist laut Schmidt hierbei der elektrische Besenantrieb, welcher effizient und leistungsstark sein soll. Ein On-Board-Schnellladegerät sorgt nach Schichtende für schnelles Wiederaufladen in nur 2 h, verspricht der Hersteller. **FGL 709/15** ◀



**Fuso**

## Canter mit e-Antrieb

► Der Leicht-Lkw Canter wird in fünf Gewichtsklassen (3,5 t bis 8,55 t), mit drei Motoren (96 kW/130 PS bis 129 kW/175 PS) und drei Fahrerhausvarianten (Standard, Comfort und Doppelkabine) angeboten. Sechs Radstände (2.500 mm bis 4.750 mm), zwei Radformeln (4x2 und 4x4) sowie zwei Getriebevarianten (Duonic 2.0-Doppelkupplungsgetriebe und Fünfgang-Schaltgetriebe) sollen vielfältige Einsätze ermöglichen. Zu den vielfältigen Vorteilen des Fuso Canter im Kommunaleinsatz gehört laut Hersteller die hohe Nutzlast des Fahrgestells bis zu 6 t, die gute Wendigkeit ab 10 m und kurze Radstände sowie nicht zuletzt die Fahrerhausbreite von nur 1.700 mm. Ein zuschaltbarer Allradantrieb für wechselnde Untergrundbeschaffenheit soll den Canter zum zuverlässigen Winterdienstfahrzeug mit Schneepflug. Im Sommer 2017 gab es den Produktionsstart der Kleinserie des Fuso eCanter, dem weltweit ersten vollelektrischen Leicht-Lkw. Der Großserienstart erfolgt voraussichtlich in 2019. **Halle C6 Stand 341** ◀

nach Unternehmensangaben

# Start der eSeries

Anfang April wurden bei Bomag in Boppard einige der **Kehrtechnik-Neuheiten** vorgestellt, die zur IFAT 2018 in München auf dem Stand von Fayat Environmental Solutions zu sehen sein werden.



Fotos: Fayat

- 1 Die vollständig elektrisch betriebene Kehrmaschine basiert auf der Ravo 5 iSeries mit einem komplett neuen Maschinenantrieb.
- 1 Die kleinste Kehrmaschine der Fayat-Familie, die neue MC110 von Mathieu, ist eine 1-m<sup>3</sup>-Mini-Kompaktkehrmaschine.

**W**ährend des Events waren internationale Großstädte, aber auch eine Anzahl von deutschen Kommunen zu Gast. Gesprochen wurde Tag unter anderem über das Thema Feinstaub und über die Umstellung auf emissionsfreie Nutzfahrzeuge in den Städten. Außerdem wurden die neuen Kehrmaschinen vorgeführt und in verschiedenen Workshops über die Zukunft der Straßenreinigung mit Schwerpunkt Ergonomie des Fahrers und seine Sicherheit diskutiert.

Ein Höhepunkt war die Vorführung von Kehrmaschinen der Fayat-Gruppe (Ravo, Mathieu, Scarab, Bomag) im Demozentrum von Bomag. Die kleinste Kehrmaschine der Fayat-Familie, die neue MC110 von Mathieu

ist gleichzeitig eine Weltpremiere. Die 1-m<sup>3</sup>-Mini-Kompaktkehrmaschine wurde mit einer kompakten Architektur und einer großen Beweglichkeit konzipiert.

Ebenfalls als Weltpremiere kündigt Fayat Environmental Solutions an, dass Ravo eine neue kompakte Kehrmaschine entwickelt, die vollständig elektrisch betrieben wird und zwar basiert auf der Ravo 5 iSeries mit einem komplett neuen Maschinenantrieb. Neben dem emissionsfreien und effizienten Elektroantrieb setzt die Kehrmaschine die Kehrtechnik von Ravo ein, erklärt der Hersteller. Die ersten Lieferungen der Ravo 5 eSeries sollen Mitte 2019 erfolgen. Mit diesem Modell wird auf der IFAT 2018 eine Null-Emissions-Kehrmaschine

auf den Markt gebracht, die vom Hersteller als besonders energieeffizient bezeichnet wird. Rob Prins, Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung betonte: „Die Maschine ist nicht nur energieeffizient, die technischen Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen es auch, zukünftig noch umweltfreundlichere Technologien in die Maschine zu integrieren.“

Die Maschine soll mit dem Hygion-Feinstaubsystem stündlich 14.000 m<sup>3</sup> Luft reinigen können, scheidet die schädlichen Feinstaubpartikel aus und reduziert ihre Emissionen, laut Hersteller, auf nahezu null. Das Hygion Luftreinigungssystem ist vom TÜV PM 2.5 zertifiziert. Zudem bietet die Silent Stage II-Kehrmaschine eine geringe Geräuschemission von 97 dBA.

Halle C5 Stand 551 ◀  
hgd

## UMWELTFREUNDLICHE WILDKRAUTBEKÄMPFUNG

Mit Heißwasser und weltweit patentierter Sensortechnologie



Die niedrigsten Kosten pro m<sup>2</sup> €

Die Heatweed®-Methode 100% Heißwasser

Kapazität für bis zu 35.000 m<sup>2</sup>/Tag +